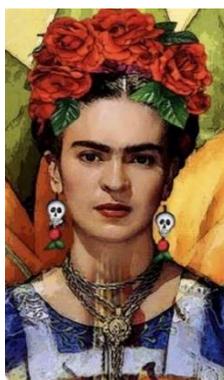
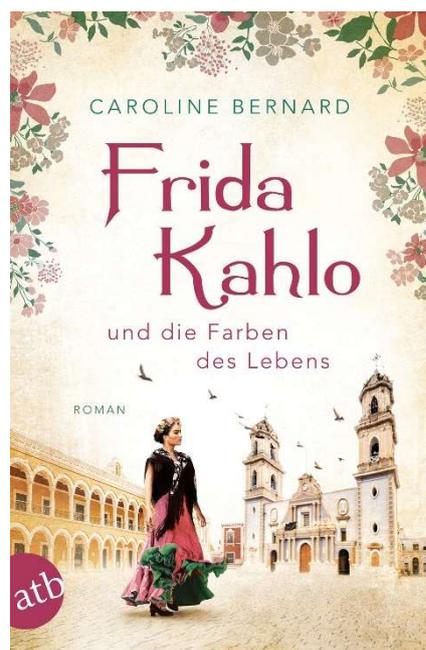


Heidruns Literaturtipp (23.10.2022)

Dies ist der 11. Band der Reihe „Mutige Frauen zwischen Kunst und Liebe“. Ich habe bereits den biographischen Roman über Edith Piaf gelesen und bin von diesem Buch genauso angetan. Spannend, berührend und sehr unterhaltsam wird das Leben hier von Frida Kahlo erzählt. Ihre Geschichte ist einzigartig, geprägt von sehr viel Leid, Schmerz, Duldsamkeit und aufrechter Haltung. Als junge Frau hat Frida Kahlo einen tragischen Busunfall, an dessen Folgen sie ein Leben lang leidet. Sie wird nur 47 Jahre alt. Zwischen dem Unfall und ihrem Tod hat sie 150 Gemälde geschaffen, in die sie ihr Leid, ihren Schmerz, ihr Frausein und ihre Identität mit ihrer Heimat Mexiko hinein gemalt hat.



Frida Kahlo hat der Welt viele bunte Farben geschenkt, aber auch ein selbstbewusstes, neues Frauenbild. So erzählt dieser Roman vor allem von ihrem Leben an der Seite des berühmten Malers Diego Rivera. Er wurde später ihr Ehemann. Zusammen engagierten sie sich politisch für ein freies Mexiko. Es gelang Frida Kahlo auf allen Ebenen, aus seinem Schatten herauszutreten, was ihr Respekt und Unsterblichkeit bescherte.

Frida Kahlo war sicher eine Frau mit der man gewiss nicht tauschen wollte, aber die man gerne gekannt hätte.

Dieser Roman ist reines Kopfkino! Lesen, spüren, die Bilder kommen von selbst.

Caroline Bernard
Frida Kahlo und die Farben des Lebens
Atb
3-7466-3591-0